

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0982/2015
Amt/Aktenzeichen 40/	Datum 29.05.2015	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 09.06.2015

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Schulträgerausschuss	Vorberatung	17.06.2015	Ö
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt	Anhörung	01.07.2015	Ö
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	07.07.2015	Ö
Stadtrat	Entscheidung	15.07.2015	Ö

## Betreff:

Schulentwicklungsplanung für die weiterführenden Schulen  
hier: Erhöhung der Zügigkeiten am Gymnasium Oberstadt und am Gutenberg-Gymnasium  
um jeweils 2 Züge

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 02.06.2015

gez. Merkator

Kurt Merkator  
Beigeordneter

Mainz, 13.06.2015

gez. Ebling

Michael Ebling  
Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Die Ausschüsse und der Ortsbeirat empfehlen, der Stadtrat beschließt, dass die Verwaltung die Erhöhung der Zügigkeiten am Gymnasium Oberstadt (von 4 auf 6 Züge) und am Gutenberg-Gymnasium (von 5 auf 7 Züge) bei der Schulbehörde beantragen soll.

## Sachverhalt:

Bereits der Schulentwicklungsplan „Grundschulen in der mittelfristigen Entwicklung“ vom März 2013 hat für die Stadt Mainz steigende Schülerzahlen prognostiziert. Derzeit befindet sich der Schulentwicklungsplan für die gesamten städtischen Schulen vom November 2010 in der Überarbeitung, dabei werden auch die Daten der Grundschulen aktualisiert. Nach einer ersten Einschätzung des externen Schulentwicklungsplaners Herrn Krämer-Mandau, der mit der Überarbeitung beauftragt ist, werden die Schülerzahlen in der Stadt Mainz gegenüber der Prognose vom März 2013 noch weiter ansteigen. Damit wächst die Schülerzahl in der Stadt Mainz gegen den allgemeinen Trend im Land.

Besonders prekär wird sich die Situation in den weiterführenden Schulen in der Stadt Mainz und dort insbesondere an den G 9-Gymnasien entwickeln.

Aus der nachfolgend aufgeführten Prognose der Schüler, die aus Mainzer Grundschulen zum jeweiligen Sommer auf weiterführende Schulen wechseln, wird ersichtlich, dass die zu versorgende Schülerzahl bis zum Schuljahr 2024/2025 auf einen Höchststand von 2.188 Kinder ansteigt (von 1.601 Kindern zum Schuljahr 2016/2017):

Schuljahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
4.-Klässler	1601	1663	1801	1787	1795	1891	1941	2001	2188	2061	2079	2083	2074

Zu dieser Schülerzahl, die aus Mainzer Grundschulen auf weiterführende Schulen wechselt, kommt noch eine nicht unerhebliche Zahl an „Einpendlern“, das heißt Kinder aus den Landkreisen um Mainz sowie aus Hessen. An den staatlichen Schulen müssen die Kinder aus den rheinland-pfälzischen Landkreisen entsprechend der Aussage der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion wie Kinder aus Mainz behandelt werden und werden daher aufgenommen. Kinder aus Hessen werden nur noch berücksichtigt, wenn mit rheinland-pfälzischen Kindern ein Zug begonnen wurde und dieser dann mit hessischen Kindern aufgefüllt wird. Dies hat in den letzten beiden Jahren dazu geführt, dass an staatlichen Schulen nur noch 12 % Einpendler (vor allem aus den Landkreisen um Mainz) aufgenommen wurden. An den privaten Schulen stellt sich die Situation anders dar: hier werden bis zu 56 % auswärtige Schüler und bis zu 32% Kinder aus Hessen aufgenommen.

Bei der Schüleraufnahme an den weiterführenden Schulen hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass die Realschulen plus bis auf die Anne-Frank-Realschule plus nicht die erhoffte Nachfrage erreichen. Bei den Integrierten Gesamtschulen ist die Aufnahmekapazität durch die festgelegte Zügigkeit bestimmt (IGS Bretzenheim 6 Züge, IGS Anna-Seghers und IGS Hechtsheim je 4 Züge). Bedingt durch den vom Land geforderten Notendurchschnitt, der in Mainz nicht erreicht wird, hätte derzeit eine Antragstellung für eine neue 4. IGS keine Aussicht auf Erfolg. Hierzu wird im Herbst 2015 ein neuer Sachstandsbericht für den Stadtrat erfolgen. Erfreulicherweise hat sich die Nachfrage an den G8-Gymnasien insbesondere am Frauenlob-Gymnasium stabilisiert, so dass hier an beiden Schulen (Frauenlob-Gymnasium und Otto-Schott-Gymnasium) mit einer stabilen 4-Zügigkeit gerechnet werden kann. Der Großteil der aus den Grundschulen wechselnden Schüler wählt jedoch das G 9-Gymnasium für den weiteren Schulweg.

Die große Nachfrage nach G 9-Plätzen konnte in den letzten Jahren nur befriedigt werden, weil einzelne Schulen über ihre festgelegte Zügigkeit hinaus Klassen aufgenommen haben: das Schloss-Gymnasium hat viele Jahre 5 Klassen und im letzten Jahr sogar 6 Klassen aufgenommen, das Gutenberg-Gymnasium nimmt seit 2 Jahren jeweils 6 Klassen auf und das Gymnasium Oberstadt hat sogar in den letzten 3 Jahren jeweils 5 Klassen aufgenommen.

Diese Möglichkeiten bleiben jedoch sehr begrenzt und können nur jeweils im Einzelfall als Notmaßnahme ergriffen werden, da mit diesen zusätzlichen Aufnahmen von Schülerinnen und Schülern die genannten Gymnasien an die Grenzen ihrer Schulraumkapazitäten stoßen. Von der Schulgemeinschaft ist dabei ein hohes Maß an Disziplin und ein hervorragendes Raummanagement erforderlich.

Nach Abzug der Kinder, die auf private weiterführende Schulen, die IGSen, die Realschulen plus und die G 8-Gymnasien wechseln, bleibt eine hohe Anzahl an Kindern, die voraussichtlich ein G 9-Gymnasium besuchen wollen:

Schuljahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
G 9	459	529	683	667	676	784	840	907	1117	974	994	999	989

Da die derzeit bestehenden G 9-Gymnasien insgesamt über eine festgelegte Zügigkeit von 17 Zügen verfügen, könnten von dieser Anzahl an Schülerinnen und Schülern jedes Jahr nur 476 Kinder versorgt werden, ohne über die jeweiligen Zügigkeiten hinaus zu gehen.

Angesichts der steigenden Schülerzahlen müssen daher dringend Maßnahmen ergriffen werden, um der dadurch auch steigenden Nachfrage nach G 9-Plätzen auf Dauer gerecht zu werden.

#### **Lösung:**

Zur Sicherstellung einer geordneten Versorgung der steigenden Anzahl an Schülerinnen und Schülern sowie der Bereitstellung des dafür notwendigen Schulraumes und der notwendigen pädagogischen Ausstattung als Grundvoraussetzung für eine qualitativ hochwertige Schulausbildung ist die Erhöhung von Zügigkeiten an einzelnen Schulen zwingend notwendig.

Da in der Innenstadt ein Ausbau der bestehenden Gymnasien nicht möglich ist, wird als erster Schritt eine Erweiterung der Gymnasien Oberstadt und Gutenberg um jeweils zwei Züge vorgeschlagen.

#### Gymnasium Oberstadt:

Das Gymnasium Oberstadt wurde zum Schuljahr 2009/2010 neu errichtet und befindet sich derzeit noch im Aufbau. Aktuell ist die Schule bis zur 10. Klasse aufgewachsen und wird zum neuen Schuljahr mit der Oberstufe starten. Das Gymnasium Oberstadt ist als 4-zügiges Gymnasium errichtet worden, hat jedoch in den letzten drei Schuljahren bereits jeweils fünf 5. Klassen aufgenommen. Da die Schule derzeit noch im Wachsen ist, können diese zusätzlichen Klassen gut untergebracht werden. Allerdings bedeutet das auch, dass, wenn der erste aufgenommene Jahrgang die 13. Klassenstufe erreicht (im Schuljahr 2017/18), der Schule dann 3 Klassenräume fehlen.

Auf dem Gelände der Schule ist genügend Platz vorhanden, um einen Erweiterungsbau für zwei zusätzliche Züge und die zusätzlich notwendigen Fachräume zu errichten.

Die Kosten für die Erweiterung des Gymnasiums Oberstadt von einer bisherigen 4-Zügigkeit um weitere Raumflächen für zwei zusätzliche Klassenzüge inklusive der notwendigen Fachräume beziffern sich nach einer vorläufigen Kostenschätzung auf der Basis von Kennwerten nach dem „Baukostenindex 2014“ auf ca. 7,7 Mio. €.

#### Gutenberg-Gymnasium:

Das Gutenberg-Gymnasium ist seit dem Schuljahr 2012/2013 Ganztagschule in Angebotsform, jedoch sind die räumlichen Voraussetzungen (Mensa, Ganztagsräume usw.) baulich noch nicht realisiert. Im Rahmen dieser Baumaßnahme wird bereits eine Erweiterung auf eine 6-Zügigkeit

angestrebt. Das notwendige VOF-Verfahren ist abgeschlossen. Für den Ausbau des Gutenberg-Gymnasiums zur Ganztagschule und die Erweiterung auf eine 6-Zügigkeit sind im städtischen Haushalt bisher Gesamtmittel in Höhe von 12,416 Mio. € veranschlagt.

Da an dieser Schule Baumaßnahmen anstehen, könnte diese geplante Baumaßnahme für die Erweiterung um einen weiteren Zug auf eine 7-Zügigkeit „aufgestockt“ werden.

Die Kosten für die Erweiterung des Gutenberg-Gymnasiums um einen weiteren Klassenzug beziffern sich nach einer vorläufigen Kostenschätzung auf der Basis von Kennwerten nach dem „Baukostenindex 2014“ auf ca. 3,2 Mio. €, so dass mit vorläufigen Gesamtkosten in Höhe von 15,616 Mio. € zu kalkulieren ist.

Es ist davon auszugehen, dass sich das Land Rheinland-Pfalz an den Baukosten für beide Schulen mit einer Landeszuwendung in Höhe von ca. 40 % der ermittelten zuwendungsfähigen Baukosten beteiligt. Konkrete Abstimmungs- und Genehmigungsprozesse mit der Aufsichtsbehörde, insbesondere zu den Raumprogrammen und den weiteren pädagogischen Ausstattungsmaßnahmen der Schulen werden im Rahmen der sich anschließenden Umsetzungsverfahren erfolgen.

Sofern das Land Rheinland-Pfalz der Erhöhung der Zügigkeiten zustimmt, müssten die erforderlichen Haushaltsmittel für das Gutenberg-Gymnasium in Höhe von 3,2 Mio. € und für das Gymnasium Oberstadt in Höhe von 7,7 Mio. € in den nächsten Nachtragshaushalt eingestellt werden.

Angesichts der steigenden Schülerzahlen müssten diese Erweiterungen spätestens zum Schuljahr 2018/2019 zur Verfügung stehen. Die hier vorgeschlagenen Entscheidungen müssen daher jetzt fallen, da sonst die Zeit für die Realisierung zu knapp wird. Die Schulleitungen selbst sind bereits in die Prozesse eingebunden.

Es muss jedoch auch deutlich darauf hingewiesen werden, dass diese beiden vorgeschlagenen Maßnahmen nur ein erster kurzfristiger Schritt zur Bewältigung des Schüleranstieges sein können, dem unbedingt noch mittel- und langfristig weitere Maßnahmen folgen müssen.

Hierzu müssen jedoch nach endgültiger Vorlage und Prüfung des neuen Schulentwicklungsplanes noch weitere Prüfungen und Abstimmungsprozesse erfolgen, so dass diese weiteren Maßnahmen erst zu einem späteren Zeitpunkt zur Entscheidung vorgelegt werden können.

**Alternative:**

keine